



## Punkten

<b>Zweck</b>	Schnelle und wenig aufwändige Meinungsabfrage	
<b>Vorgehen</b>	In einem Koordinatenkreuz oder einer Tabelle werden unterschiedliche Aspekte einer Veranstaltung (Thema, Methode, Klima etc.) notiert. Die Studierenden setzen eine vorher definierte Anzahl von Punkten im Koordinatenkreuz oder entlang einer Antwortskala, um eine Meinung oder Bewertung zum Ausdruck zu bringen.	
<b>Material</b>	Flipchart oder Moderationswand mit Stiften oder Klebepunkten	
<b>Vorbereitung</b>	In einem Koordinatenkreuz, in einer Tabelle oder auf Skalen (siehe Varianten) wird eine konkrete Frage mit Antwortskalen formuliert.	
<b>Feedback</b>	Die Klebepunkte werden ausgezählt und in die Tabelle eingetragen. Je nach Wunsch der Dozierenden findet im Anschluss oder in der Folgeveranstaltung eine Auswertung des Feedbacks statt.	
<b>Dokumentation</b>	Die Dokumentation kann über ein Fotoprotokoll mit ausgezählten Klebepunkten erfolgen.	
<b>Varianten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden antworten entlang einer Skala von z. B. „wichtig“ bis „unwichtig“ oder „trifft gar nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“.</li> <li>- Die Teilnehmer:innen geben zur Punktevergabe ein kurzes Statement ab.</li> <li>- Es wird zum Ende der Veranstaltung erneut mit einer anderen Farbe „gepunktet“, so dass ein Vergleich gezogen werden kann.</li> </ul>	
<b>Beispielfragen</b>	Das Thema der Veranstaltung ist relevant.	trifft gar nicht zu – trifft voll und ganz zu
	Ich habe die Möglichkeit, mich aktiv zu beteiligen.	trifft gar nicht zu – trifft voll und ganz zu
<b>Vorteile</b>	Sehr einfaches Instrument, das eine einfache Auswertung ermöglicht und eine interaktive Arbeitsatmosphäre schafft.	

**Nachteile**

Lehrende müssen Regeln klar benennen und auf deren Einhaltung achten, da es sonst zur Häufung einzelner Punkte bei Themen, denen einzelne Studierende besonderen Nachdruck verleihen wollen, kommen kann. Die Punkteverteilung bleibt unbegründet, so dass ein Meinungsbild entsteht, deren Hintergrund aber ohne Kombination mit einer weiteren Methode im Dunklen bleibt.

**Zum Nachlesen**

Beywl, Bestvater, Friedrich (2011): Selbstevaluation in der Lehre  
Auferkorte, Michaelis; Ladwig, Annette (2012): Feedbackmethodenbar.  
Verfügbar unter: [https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zfh/feedbackmethodenbar\\_2012.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zfh/feedbackmethodenbar_2012.pdf)